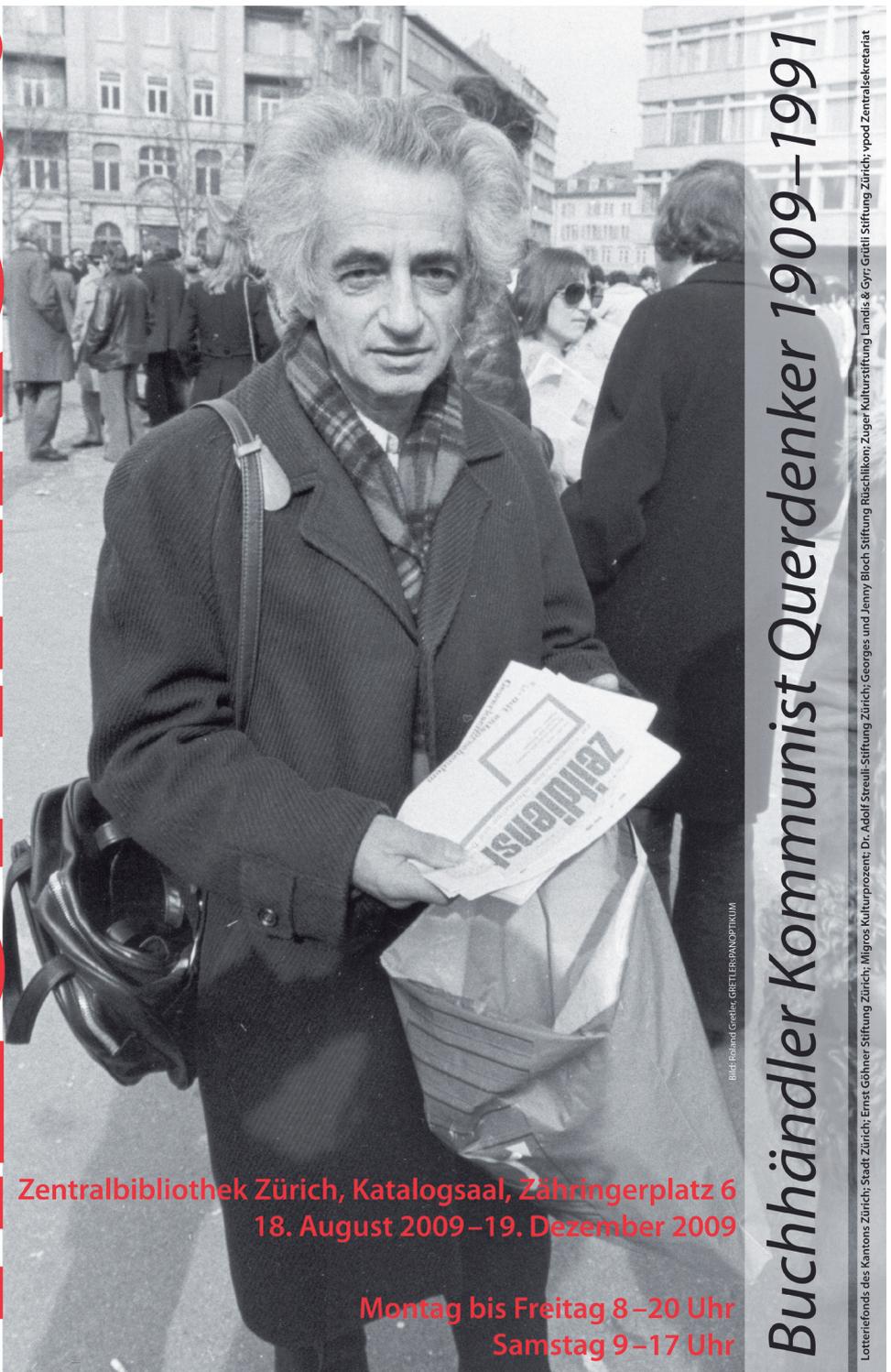


THEOPHILIKUS.



Zentralbibliothek Zürich, Katalogsaal, Zähringerplatz 6
18. August 2009–19. Dezember 2009

Montag bis Freitag 8–20 Uhr
Samstag 9–17 Uhr

Buchhändler Kommunist Querdenker 1909–1991

Bild: Roland Grether, GRETLER/PANOPTIKUM

Lotteriefonds des Kantons Zürich; Stadt Zürich; Ernst Göbner Stiftung Zürich; Migros Kulturprozent; Dr. Adolf Streuli-Stiftung Zürich; Georges und Jenny Bloch-Stiftung Rüschlikon; Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr; Grütli Stiftung Zürich; vpod Zentralsekretariat

ZENTRALBIBLIOTHEK ZÜRICH 

Eine Ausstellung der Stiftung Studienbibliothek zur Geschichte der Arbeiterbewegung



Dienstag, 18. August 2009, 18.00 Uhr, Zentralbibliothek Zürich, Vortragssaal

Eröffnung der Ausstellung durch alt Stadtpräsident Dr. Josef Estermann

Theo Pinkus: der Idealist, der sich selbst enteignete, um die Neue Linke mit «revolutionärer Infrastruktur» zu versorgen

Dienstag, 15. September 2009, 18.00 Uhr, Zentralbibliothek Zürich, Vortragssaal

Vergangenes, Bleibendes, Utopisches aus dem Leben und Wirken von Theo Pinkus

Podiumsdiskussion mit:

Dr. Esther Burkhardt Modena, Historikerin, Stiftungsrätin der Stiftung Studienbibliothek zur Geschichte der Arbeiterbewegung

Dr. Dominik Siegrist, Geograph, Stiftungsrat der Stiftung Salecina

Prof. Dr. Jakob Tanner, Historiker, Universität Zürich

Diskussionsleitung: Stefan Howald, Publizist und Übersetzer

Dienstag, 13. Oktober 2009, 18.00 Uhr, Zentralbibliothek Zürich, Vortragssaal

Menschen in der Komintern: Theo Pinkus und andere

Prof. Dr. Brigitte Studer, Historikerin, Universität Bern

Was führte Theo Pinkus und andere dazu, sich in den Organisationen der Komintern zu engagieren? Waren es das soziale Gerechtigkeitsgefühl, die Risikofreudigkeit und Provokationslust? Welche Opfer waren sie bereit zu erbringen, welchen Nutzen erzielten sie persönlich?

Dienstag, 10. November 2009, 18.00 Uhr, Zentralbibliothek Zürich, Vortragssaal

Theo Pinkus – ein «nichtjüdischer Jude»?

Dr. med. Berthold Rothschild, Psychiater und Psychoanalytiker, Zürich

Theo Pinkus hat seine jüdische Herkunft nie verleugnet. Sein Verhältnis zu Israel und Palästina war nicht frei von Ambivalenzen. Das Referat überprüft das historische Dilemma eines merkwürdigen Gemischs von Herkunft, Utopie und politischem Glauben auf seine fortbestehende Aktualität.

Dienstag, 24. November 2009, 18.00 Uhr, Zentralbibliothek Zürich, Vortragssaal

Ist der Sozialismus wieder aktuell?

Prof. Dr. Oskar Negt, Sozialphilosoph, Professor em. Universität Hannover

Seit dem Herbst 2008 befinden wir uns in einer Finanz- und Wirtschaftskrise ungeahnten Ausmasses. Wie kann sich eine Arbeitsgesellschaft im Umbruch neu organisieren? An welche Traditionen in der Geschichte des Sozialismus kann angeknüpft werden?

Dienstag, 8. Dezember 2009, 18.00 Uhr, Zentralbibliothek Zürich, Vortragssaal

Aus den Trümmern des Vergangenen

Die solidarische Ökonomie – eine Chance der Finanz- und Wirtschaftskrise

Prof. Dr. Elmar Altvater, Professor em. für Internationale Politische Ökonomie am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin

In der Krise können wieder solidarische und genossenschaftliche Wirtschaftsformen heranwachsen. Ist Theo Pinkus, der mit seinen Stiftungen und genossenschaftlichen Ideen eine vorgezogene Utopie verwirklichen wollte, heute wieder aktuell?

